

K. K. CENTRAL-ANSTALT  
für Meteorologie und Erdmagnetismus

Nr. ....

Hohe Warte bei Wien.

den 12 October 1880

Hochgeehrter Herr College!

Es war mir sehr leid, Sie bei Ihrer  
jüngsten Anwesenheit in Wien nicht  
begrüßen zu können. Mein Gesundheits-  
zustand erforderte einen Aufenthalt auf  
dem Lande und so mußte ich leider  
der Konferenz fern bleiben.

Hr. Christoni ist seit einigen Wochen  
hier und ist sich in magnetischen  
beobachtungen. Es hätte den Wunsch  
so lange in Wien bleiben zu dürfen,  
bis der bestellte Theodolith aus Eng-  
land hier sein könnte, um hier auch  
mit denselben beobachtungen an-  
stellen zu können.

R

Ich möchte seinen Wunsch auch aus  
egoistischem Interesse unterstützen  
und Sie bitten, falls seine Mühe  
nicht abwarten, Hr. Christoni noch  
längere Zeit hier zu lassen und von  
englischen <sup>magn.</sup> Theodolithen nach über  
Wien nach Italien gehen zu lassen.  
Es hätte für Sie wie für uns Werth,  
wenn die Observatorien Wien Rom  
vom Anfang an direct mit einander  
verknüpft wären. Wenn hier mit  
den neuen magn. Theodolithen  
absolute Beobachtungen ausgeführt  
werden, so wird eine spätere Reise  
zur Bestimmung der Unterschiede  
der magnetischen Elemente zu Wien  
und Rom überflüssig, die sonst  
doch jedenfalls ausgeführt werden  
müßte. Zugleich gewinnen wir

meinen Ausschluss an England.

Für Frau. Chistoni wäre dieser  
Mavros insoweit auch von Wichtig-  
keit, als er sich mit dem neuen  
Instrument hier, wo die magnetischen  
Elemente schon gut bekannt sind  
einigen Punkte, also jeder Fehler  
gleich entdeckt würde. Wir wissen  
meis aus Erfahrung welchen Werth  
das heist weil man sonst oft die  
Differenzen ganz anderswo sucht,  
als wo sie wirklich liegen.

In dem ich Ihnen deshalb den  
Wunsch der Frau. Chistoni besten  
empfehle verbleibe ich mit herzlichem  
Grusse Ihr ergebener  
D. Haun